

18. Januar 2017

## Andreas Wangers Leistungen anerkannt

**Präsidium verleiht Gesamtkommandanten das Deutsche  
Feuerwehrenehrenzeichen in Silber.**



Stolz zeigt Gesamtfirewehrkommandant Andreas Wanger die Urkunde seiner Ehrung mit dem Deutschen Feuerwehrenehrenkreuz in Silber. Erste Gratulanten waren (von links): Kreisbrandmeister Axel Widmaier, Christoph Zachow (Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband), Gotthard Benitz (stellvertretender Kreisbrandmeister), Jürgen Lenzkirch (Abteilungskommandant Lenzkirch) und Bürgermeister Reinhard Reser. Andreas Wanger ist mit dem Deutschen Feuerwehrenehrenkreuz in Silber ausgezeichnet worden. Die Ehrung fand in der Jahresversammlung der Gesamtfirewehr Lenzkirch am Freitagabend im Kurhaus statt.

Normalerweise heißt die Devise bei den Feuerwehren "Wasser marsch". Aber Feuerwehrleute können auch "dicht halten". Wie sich herausstellte, wussten fast alle Lenzkircher Feuerwehrleute von der anstehenden besonderen Ehrung ihres Gesamtkommandanten in der Hauptversammlung, nur der zu ehrende Andreas Wanger hatte im Vorfeld der Versammlung nichts mitbekommen. So stand Andreas Wanger die Überraschung ins Gesicht geschrieben und die Freude und der Stolz war umso größer, als Christoph Zachow, als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, die Laudatio anlässlich der Verleihung des Deutschen Feuerwehrenehrenkreuzes in Silber für ihn hielt .

Es ist die zweithöchste Auszeichnung, die der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes verleiht. Maximal einem pro eintausend Feuerwehrleuten wird diese Auszeichnung im Jahr zuteil.

Die eingehende Prüfung des vom stellvertretende Gesamtkommandanten Jürgen Lindner eingereichten Antrags, dürfte für das Präsidium in Berlin ausnahmsweise eine leichte Wahl gewesen sein. Die Ehrung wurde vom Feuerwehrpräsidium nicht für die Anzahl der Dienstjahre, sondern für die erbrachten Leistungen ausgesprochen. Lindner betonte, dass es für ihn schon eine Ehre gewesen sei, den formellen Antrag für die Auszeichnung von Andreas Wangler auf den Weg bringen zu dürfen.

Beeindruckend auch für Außenstehende ist der Werdegang von Andreas Wangler. Mit 18 Jahren trat er der Feuerwehr bei, er hatte seinen Verein gefunden und die Feuerwehr hatte ihn gefunden. Mit Herz und Seele und viel Ehrgeiz erfüllt der 50-Jährige auch heute noch sein Amt, in seinem Fall muss es heißen, "seine Ämter". Es gibt kaum einen Lehrgang im Feuerwehrwesen, den er nicht mit hervorragendem Erfolg abgeschlossen hat. Nicht nur in Lenzkirch ist er aktiv, im Führungsstab der technischen Einsatzleitung und im Feuerwehrverband ist er tatkräftig bei der Sache. Und nicht zuletzt ist er ein großes Vorbild für seine Kollegen, lange hat man in der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr nicht mehr so viele Teilnehmer gesehen.

Die Schar der Gratulanten von den Abteilungsfeuerwehren, der Jugendfeuerwehr und vom Feuerwehrverband war sehr lange, viele Geschenke wurden Andreas Wangler überreicht.

Lobende Worte der Anerkennung gab es auch von Bürgermeister Reinhard Feser und für Ehefrau Regina gab es als kleine Entschädigung für die einsamen Stunden einen großen Blumenstrauß. Nicht selten muss sie fünf Abende in der Woche auf ihn verzichten, die er für das Gemeinwohl im Ehrenamt opfert.

Autor: Wolfgang Scheu

---

| WEITERE ARTIKEL: LENZKIRCH |

---

## **Hornissennest zwingt Mensch und Tier zur Umleitung**

15 Hundeteams üben Kommandos und richtigen Umgang mit der Leine ein / Mitgliedsbeitrag erhöht / Trainingsplatz besser warten. **MEHR**

## **Lenzkirch erhöht die Steuersätze**

Grundsteuer steigt um zehn und Gewerbesteuer um fünf Prozentpunkte / Haushaltsausgleich gelingt gerade noch einmal. **MEHR**

## **Stets bereit, Mitmenschen zu helfen**

Beim Neujahrsempfang in Lenzkirch zeichnet der DRK-Ortsverein langjährige Blutspender mit den verschiedenen Ehrennadeln aus. **MEHR**

